

## **Kleine Anfrage 2357**

der Abgeordneten Ricarda Budke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Heiner Klemp (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Carla Kniestedt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### **Förderung und Beratung für den kommunalen Klimaschutz in Brandenburg**

Um die bundesweiten und landesweiten Klimaschutzziele zu erreichen, muss Klimaschutz auf allen politischen Ebenen mitgedacht und vorangetrieben werden. Nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ haben die Kommunen eine besondere Verantwortung Treibhausgasemissionen einzusparen und Klimaschutz lokal voranzubringen. Städte und Gemeinden nehmen eine Schlüsselrolle beim Klimaschutz ein, denn sie entscheiden maßgeblich mit, ob die Infrastruktur für Strom, Wärme und Mobilität vor Ort klimafreundlich gestaltet wird und ob Klimaschutzmaßnahmen vor Ort auch mitgetragen werden. Kommunen sind nah an den Menschen, können diese aktiv beteiligen und mit gutem Beispiel sichtbar vorangehen.

Trotz der Wichtigkeit des Themas, zählt der Klimaschutz zu den freiwilligen Aufgaben der Kommunen. Mit der Kommunalrichtlinie auf Bundesebene werden den Kommunen Anreize geschaffen, um das vor Ort Potenzial zur Einsparung von Treibhausgasemissionen zu erschließen. Gefördert wird ein breites Spektrum an Maßnahmen und Themen, von der Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Machbarkeitsstudien bis über Klimaschutzinvestitionen in den Bereichen Mobilität, Abfall und Abwasser sowie Trinkwasserversorgung. Die Förderquote ist dabei abhängig von der Finanzstärke der jeweiligen Kommune. Im Rahmen der Kommunalrichtlinie wurden im Förderungszeitraum 2008-2020 deutschlandweit 18.730 kommunale Vorhaben bewilligt, davon nur 378 in Brandenburg. Im bundesweiten Vergleich liegt Brandenburg damit im hinteren Mittelfeld.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wird erfasst wie viele Kommunen in Brandenburg über ein Klimaschutzkonzept oder ein vergleichbares Konzept zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Kommunen verfügen? Wenn ja, bitte die Kommunen aufzählen. Falls nicht erfasst, woran liegt es?
2. Wird erfasst wie viele Kommunen in Brandenburg über ein Klimaanpassungskonzept oder vergleichbare Konzepte zur regionalen Anpassung an den Klimawandel (u.a. Anpassung an Hitze oder Starkregen, Regenwasserrückhaltekonzepte) verfügen? Wenn ja, bitte die Kommunen aufzählen. Falls nicht erfasst, woran liegt es?

3. Inwiefern unterstützt die Landesregierung Kommunen beim Klimaschutz in Form von Beratung oder nicht finanzieller Hilfestellungen?
4. Welche Fördermöglichkeiten zur Unterstützung des kommunalen Klimaschutzes gibt es auf Bundes- und Landesebene (inkl. Kofinanzierung)?
5. Wie viel Fördermittel sind in den letzten 5 Jahren für den kommunalen Klimaschutz nach Brandenburg geflossen?
6. Wird erfasst, in wie vielen Kommunen Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager eingesetzt werden? Wenn ja, wie viele Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager gibt es im Land Brandenburg?
7. Über welche weiteren Instrumente (z.B. städtebaulich, Wärmeplanung, Verkehrsplanung) kann Klimaschutz in Kommunen, Gemeinden und Städten verankert werden und inwiefern wird dies von der Brandenburger Landesregierung aktiv unterstützt?